

Auf neue Füße gestellt

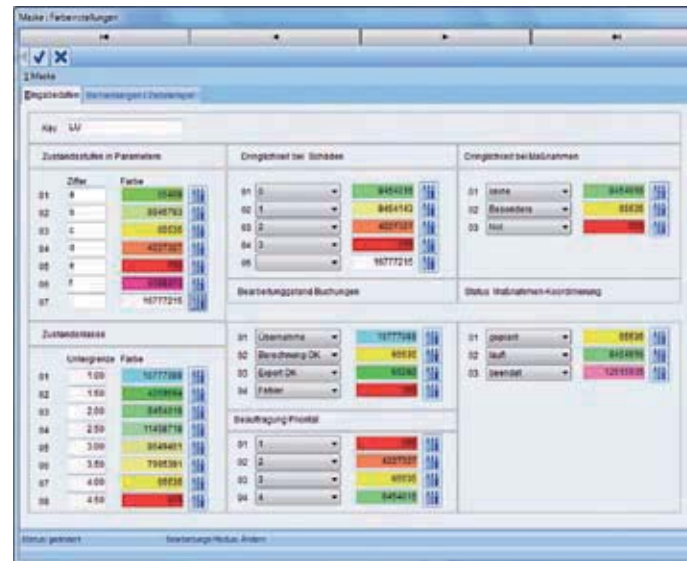
Viele Rückmeldungen aus der Praxis und neue rechtliche Rahmenregelungen haben dazu geführt, dass die Fachanwendungen für kommunale Statistik (KSTAT) sowie das Straßen- und Verkehrswege-Management (SVWM) von Grund auf neu entwickelt wurden. Die bisherigen Lösungen können dabei natürlich problemlos migrieren.

Gleich zwei neue Fachanwendungen stehen im Zuge der Veröffentlichung von CAIGOS 11 (siehe Seite 6) ebenfalls kurz vor ihrem Start: CAIGOS-KSTAT für die Kommunale Statistik und CAIGOS-SVWM für das Straßen- und Verkehrswege-Management. Beide Anwendungen sind mit Blick auf veränderte und je nach Bundesland auch unterschiedlich rechtliche Rahmenbedingungen vollständig neu entwickelt worden. Das hat es überdies erleichtert, die zahlreichen Anregungen aus der Praxis der Anwender aufzunehmen. Beide Anwendungen lassen sich flexibel an unterschiedliche Vorgaben oder spezielle Wünsche der Nutzer anpassen und beide Lösungen setzen CAIGOS 11 voraus. Allerdings hat die Kommunale Statistik die Nase bei der Auslieferung vorn und ist direkt mit CAIGOS 11 verfügbar. Der Stapellauf des neuen Straßen- und Verkehrswege-Management ist dagegen für das Anwendertreffen 2012 in Kassel geplant.

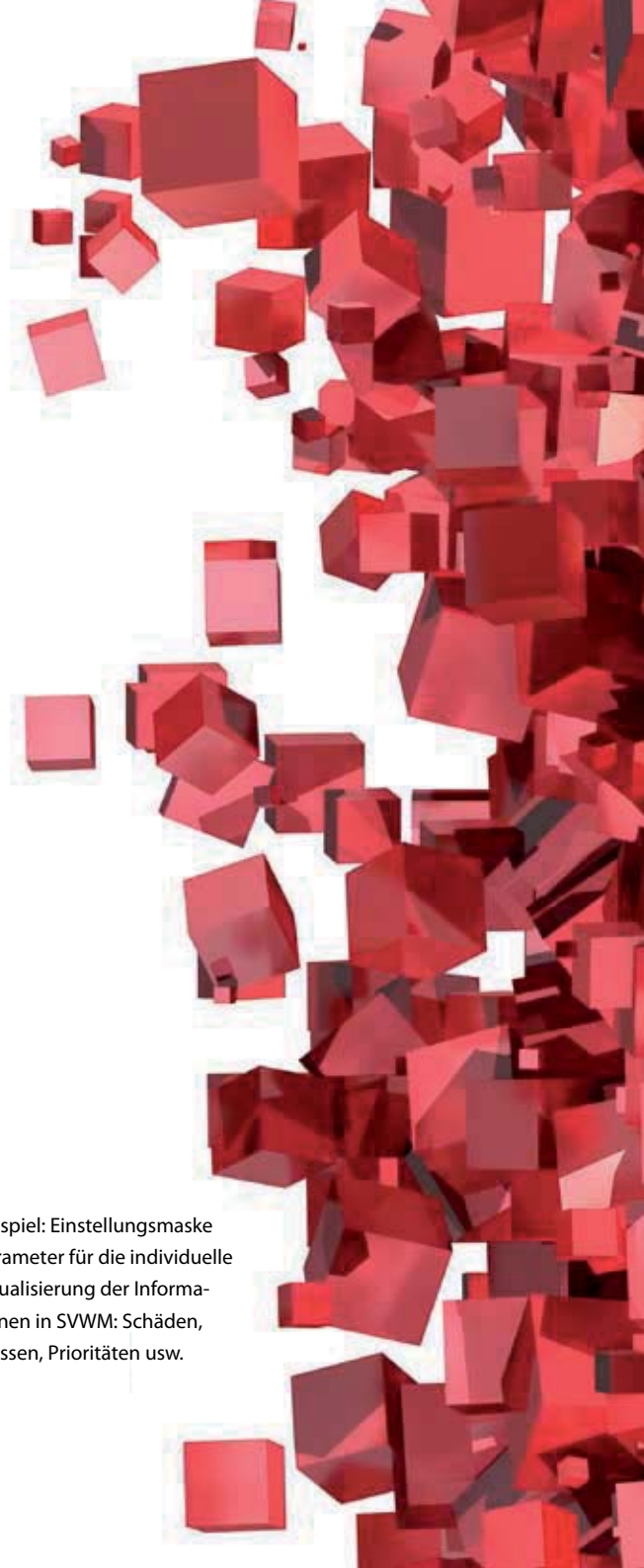
Das erklärt sich nicht zuletzt aus dem Umfang der Fachanwendung: In keiner anderen Lösung werden derartige Datenmengen bewegt, wie beim Straßen- und Verkehrswege-Management. Das ergibt sich vor allen Dingen aus den Messdaten bei der Straßen-

zustandsermittlung. Darüber hinaus müssen angrenzende Themen wie Verkehrstechnische Einrichtungen, Grünflächenmanagement und ökologische Daten berücksichtigt werden. Im CAIGOS Produktportfolio existieren dafür vielfach eigene Fachanwendungen, aber das Ziel ist das integrierte Management der Daten. Das bedeutet bei CAIGOS Pflege und Auswertung der Daten beispielsweise zu Verkehrsflächen und -Technik, Beleuchtung und ökologischen Anwendungen in eigenen Fachanwendungen, jedoch mit gemeinsamem Grunddatenbestand.

Eine zweite Herausforderung, die zur Neuentwicklung führte: Die vielen unterschiedlichen Bewertungsverfahren der Straßenzustände im Zuge der Einführung der kommunalen Doppik. Manche sind Empfehlungen, andere sind je nach Bundesland verbindlich geworden und immer wieder werden verschiedene Bewertungsmethoden auf einem Straßendatenbestand oder dem Inventar parallel angewendet. All das muss und soll die CAIGOS-Fachanwendung unterstützen.



Beispiel: Einstellungsmaske Parameter für die individuelle Visualisierung der Informationen in SVWM: Schäden, Klassen, Prioritäten usw.



In der ersten Stufe wird sie daher „nur“ die bisherigen Funktionen des Straßenmanagements ersetzen. Aber bereits dabei sind enorme Verbesserungen für den praktischen Einsatz erreicht worden. Nach wie vor bleibt gemäß der Empfehlungen der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) die Grundlage des Straßenmodells erhalten: Straßen – Knoten – Straßenabschnitte.

Aber dann beginnen bereits grundlegende Änderungen. Alle zu betrachtenden Objekte der Straße wie Fahrbahnteile, Begleitgrün oder Straßeninventar werden in CAIGOS-SVWM als unabhängige Elemente behandelt, die einem Straßenabschnitt zugeordnet werden. Jedem Element kann dadurch eine spezifische Bewertungsmethode zugeordnet werden. Und der Anwender kann dank dieses Ansatzes bei Bedarf neue Elemente (Objektklassen) selbst definieren, die bei den nachfolgenden Auswertungen automatisch mit berücksichtigt werden. Eine solche Vorgehensweise sichert eine hohe Flexibilität und ist bereits die Basis für das von den Experten angestrebte Pavement Management System (PMS). Das Ziel ist schließlich, die Straßenunterhaltung unter volks-, betriebswirtschaftlichen

und technischen Aspekten zu optimieren und Entscheidungshilfen für jede geplante Instandhaltung zu bieten.

CAIGOS-SVWM unterstützt dieses Vorhaben nicht zuletzt schon dadurch, dass es vielfältige Möglichkeiten anbietet, die Daten zur Straßenzustandsbewertung nach beliebigen Kriterien in Klassen zu ordnen und diese auf der Straßenkarte zu visualisieren. Farbliche Kennungen können auf diese Weise zum Beispiel über die Priorität von Instandhaltungsarbeiten informieren.

CAIGOS-SVWM

- Neue Elementtypen können definiert und erweitert werden und den Abschnitten zugeordnet werden.
- Berücksichtigung verschiedener Bewertungsverfahren der Bundesländer.
- Hohe Übersichtlichkeit durch Klassenbildung und Einfärbung, visuelle Unterstützung bei allen Daten und vor allem den Messwerten.
- Unterstützung der Übersichtlichkeit und Orientierung durch Kilometer-Quadrate (KQ).
- Einfache Erfassung der Elemente je Straßenabschnitt durch Aktivierung des Straßenabschnittes im Kontextmenü.



CAIGOS-KSTAT:
Vordefinierte und
standardisierte Import-
funktionen gewährleisten
eine sichere Übernahme
von Einwohnerdaten

Auch die Fachanwendung zur kommunalen Statistik CAIGOS-KSTAT gehört zu den Lösungen, die reichlich Daten zu verdauen hat und die dabei je nach Bundesland oder sogar Kommune unterschiedlichen Rahmenbedingungen unterworfen ist. Vor allem durch die großen und einflussreichen Programme wie Stadtumbau Ost ist dieses Anwendungsumfeld geprägt worden. In den letzten Jahren haben sich dazu weitere wesentliche Förderungsprogramme gesellt. Zu erwähnen sind vor allem „Soziale Stadt“, „Integriertes

Stadtentwicklungskonzept“ oder „Stadterneuerung“. Und zu jeder dieser Förderungen und die damit verbundene Steuerung von Fördergeldern für die Kommunen kommen noch die unterschiedlichen Ausführungsbestimmungen in den Bundesländern.

Vor diesem Hintergrund war eine vollständige Neuentwicklung am besten geeignet, die vielfältigen Anforderungen in einer Fachanwendung zu vereinigen, ohne dass diese durch immer neue spezifische Erweiterungen kaum noch updatefähig ist. Und dennoch müssen die bei den Kunden schon vorhandenen Lösungen ohne Probleme zu migrieren sein. Vor allem die Fortführung der bisherigen Arbeiten in Thüringen und Sachsen-Anhalt war sicher zu stellen.

Die neue Anwendung CAIGOS-KSTAT erfüllt nun all diese Anforderungen. Im Mittelpunkt stand ein neues Datendesign, das es erlaubt, Erweiterungen wie zum Beispiel neue statistische Indikatoren möglichst einfach und ohne Programmieraufwand in die Anwendung zu integrieren. Dadurch können die Anwender nun neue Merkmale und Attribute selber anlegen und selbstständig entscheiden, wie und welche Attribute in den Auswertungen berücksichtigt werden oder in eine statistische Aggregation einfließen sollen.

Das macht CAIGOS-KSTAT so flexibel, dass die Fachanwendung über die Vorgaben der Förderprogramme hinaus für eigene statistische Fragestellungen der Kommunen einsetzbar ist. Aber auch der umgekehrte Weg kann beschritten werden: Die Komplexität der Anwendung lässt sich auf den spezifischen Bedarf jeder Kommune reduzieren. Sämtliche Erfassungs- und Ausgabemasken sind ebenso anpassbar.

Und selbstverständlich beherrscht CAIGOS-GIS die Diagrammherstellung. Der viel gefragte Lebensbaum einer Kommune als Teil der Bevölkerungsstatistik beispielsweise lässt sich auf Knopfdruck erzeugen. Die Klassenbildung für die Altersgruppen kann dafür beliebig festgelegt werden. Auch Altersprofile lassen sich frei definieren. Das Alter kann direkt aus den Einwohnerdaten analysiert und gestaffelt werden. Die Integration in die verschie-

denen Einwohnermeldesysteme ist ohnehin gegeben. Aber auch Datenexporte etwa nach Microsoft Excel sind enthalten und schnell bewerkstelligt. Das Gleiche gilt für Importe aus dem Einwohnermeldewesen.

Die beiden Fachanwendungen untermauern unterm Strich nicht nur den Anspruch von CAIGOS die gesamte Palette kommunaler Lösungen anzubieten, sondern sie machen auch deutlich, wie das Unternehmen dies tut: Mit einem durchdachten und in die Zukunft gerichteten Designkonzept seiner Software, das zugleich die Praxis der Verwaltung berücksichtigt und die Anwender dort abholt, wo sie stehen.

CAIGOS-KSTAT

- Die Anwender können neue Merkmale und Attribute eigenständig einpflegen – ohne Programmieraufwand.
- Das System ist über die Vorgaben der Förderprogramme hinaus in den Kommunen flexibler nutzbar als bisher.
- Die Integration mit verschiedenen Einwohnermeldesystemen ist möglich.
- Es können mehrere Klassendefinitionen für Auswertungen parallel geführt werden.
- Lebensbaum auf Knopfdruck erstellbar.
- Flexible Berechnungen und einfache Steuerung von Aggregationen.
- Die Komplexität der Anwendung lässt sich auf den spezifischen Bedarf jeder Kommune reduzieren.
- Alle wichtigen Aufgaben und Funktionalitäten sind in Workflows ausgelagert. Dabei wird auf den CAIGOS-WFM (Workflow-Manager) aufgesetzt. Funktionen wie Import/Export und Auswertungen sind somit bereits in den Arbeitsablauf integriert.